

# Hohenfelder und Uhlenhorster **Rundschau**



**In dieser Ausgabe:  
NEUE AKTIVITÄTEN  
NEUER KIRCHTURM  
NEUE HALTESTELLE  
NEUIGKEITEN**



20 Jahre  
AGESA  
1989-2009

**AGESA**  
Grundstücksgesellschaft mbH

Verwaltung • Vermietung • Verkauf

Fon 040/22 42 32 • Fax 040/220 83 06  
Buchstraße 14 • 22087 Hamburg  
www.agesa-immobilien.de • Hamburg@agesa-immobilien.de



# Vorstand, Termine und neue Mitglieder

## Jürgen Strege (1. Vorsitzender)

Blumenau 167, 22089 Hamburg, Tel. 209 829 71  
juergen.strege@hubv.de

## Joachim Raabe (2. Vorsitzender)

Schottweg 18, 22087 Hamburg, Tel. 220 00 12,  
joachim.raabe@hubv.de

## Bernhard Schmidtke (Schriftführer)

Winterhuder Weg 18, 22085 Hamburg, Tel./Fax 220 03 85,  
bernhard.schmidtke@hubv.de

## Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)

Güntherstraße 4, 22087 Hamburg, Tel. 229 97 53,  
brigitte.traulsen@hubv.de

## Ingrid Drecke (Vorstandsmitglied)

Güntherstraße 29, 22087 Hamburg, Tel. 220 44 27,  
ingrid.drecke@hubv.de

## Kai Voet van Vormizeele (Vorstandsmitglied)

Lübecker Str. 110, 22087 Hamburg, Tel. 689 949 70,  
van-vormizeele@hubv.de

## Dietmar Heister (Vorstandsmitglied)

Schottweg 1, 22087 Hamburg, Tel. 229 55 55,  
Fax 229 55 99, dietmar.heister@hubv.de

## Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)

Hirschgraben 46, 22089 Hamburg, Tel. 25 49 11 93,  
joachim.dudat@hubv.de

**Den Internetauftritt des Bürgervereins  
finden Sie unter [www.hubv.de](http://www.hubv.de)**

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,  
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg,  
Telefon 040/18 04 90 60.**

**Öffnungszeiten des Büros:  
Montags 16–18 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr.**

**NEU-ERÖFFNUNG**

## Reiselounge & Wein

**Buchen mit Genuss**

Im Wein liegt die Wahrheit,  
im Reisen die Freiheit.

Buchen Sie 1 Reise und Sie erhalten  
1 Karton Wein (6 Flaschen à 750 ml) Ihrer Wahl.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9:30 – 19:00 Uhr  
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr  
Tel.: 040-22 94 41 14  
E-Mail: [info@reiselounge-wein.de](mailto:info@reiselounge-wein.de)  
Web: [www.reiselounge-wein.de](http://www.reiselounge-wein.de)

## Die nächsten Termine

### Mittwoch, 1. Juni

Spargel-Essen und Besuch eines Greifvogel-Geheges

### Montag, 6. Juni

**NEU** 15.00 Uhr Bastelgruppe im Bürgervereinsbüro

### Mittwoch, 8. Juni

19.30 Uhr Offenes Singen mit Herrn Molis

### Donnerstag, 9. Juni

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im hotel relexa Bellevue

### Dienstag, 14. Juni

19.30 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

### Mittwoch, 15. Juni

Einweihungsfeier im Bürgervereinsbüro (Siehe Seite 10)

### Montag, 20. Juni

15.00 Uhr Spielenachmittag im Bürgervereinsbüro

### Samstag, 25. Juni

„Das Ludwig“, Straßenfest Ifflandstr. (Mehr auf Seite 10)

### Montag, 27. Juni bis Mittwoch, 6. Juli

Reise des Bürgervereins in die Provence

### Donnerstag, 14. Juli

ab 15 Uhr Kaffee-Nachmittag im hotel relexa Bellevue

### Montag, 18. Juli

15 Uhr Spielenachmittag im Bürgervereinsbüro

### Dienstag, 19. Juli

19.30 Uhr Tanzkreis im Bürgervereinsbüro

### Samstag, 23. Juli

Sommerfahrt nach Graal-Müritz (Details auf Seite 5)

## Ausblick

**Montag, 29. August bis Freitag, 2. September**  
Reise zum Mittelpunkt Europas (ausgebucht)

**Überweisungen an den Hohenfelder  
und Uhlenhorster Bürgerverein leisten Sie bitte  
auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137**

### Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:

Ursula Blaschke und Maria-Luise Stephan.  
**Seien Sie herzlich willkommen.**

### Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst



**Güntherstraße 29  
22087 Hamburg  
Telefon: 724 62 13  
E-Mail:  
[info@fritzharm.de](mailto:info@fritzharm.de)**



## Liebe Leserin, lieber Leser,

wir gehen der Sommerzeit entgegen. Die Tage werden jetzt immer länger bis zur Sommer-Sonnenwende am 21. Juni. Am 24. Juni, dem Johannistag mit dem Johannisfeuer, ist dann die Mitte des Jahres erreicht. Wir haben in diesem Jahr schon etliche Sonnentage

gehabt und uns bei den beiden Ausflügen des Bürgervereins – der Wanderung durch die Fischbeker Heide im April sowie der Radtour zur Alsterquelle im Mai – sehr darüber gefreut. Der Sommer in den Monaten Juni und Juli lockt uns dazu, auszuschwärmen und vieles in der Natur sowie auf Reisen zu erleben. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“, so sagt es schon Paul Gerhardt, einer der bekanntesten Liederdichter, in seinem Sommerlied.

Vieles gibt es zu entdecken, wenn wir uns auf den Weg machen an der Alster oder Elbe entlang oder in den verschiedenen Naturschutzgebieten wie dem Duvenstedter Brook und anderen im Großraum Hamburg. Es tut der Seele gut, auf stillen Wegen zu wandern oder auf einer schön gelegenen Bank im Sonnenschein zu sitzen. Manche Probleme und Nöte des Alltags werden dann kleiner, das Wesentliche kommt in den Blick: die Freude am Leben, die Dankbarkeit für frohe Stunden, das Glück der Gemeinschaft mit lieben Menschen. Unser Bürgerverein in den Stadtteilen Uhlenhorst und Hohenfelde entwickelt in der letzten Zeit viel gemeinschaftliches Leben. Es kristallisiert sich um unsere neuen Räume im Mundsburger Damm 37 herum. Neue Aktivitäten sind entstanden, die von vielen Mitgliedern unseres Vereins begeistert mitgemacht werden: die Tanzgruppe mit meditativen Tänzen im unteren Raum unseres Büros, der Spielenachmittag in beiden Räumen oben und unten, die Bastelgruppe, die im Juni eröffnet wird, sicherlich im oberen Raum. Die Freude an den neuen Räumen wirkt sich so aus wie bei einem Stein, der ins Wasser geworfen wird und weite Kreise zieht. Denn es entsteht so viel Engagement unter unseren Mitgliedern oder unserem Verein nahe stehenden Leuten. Da werden eine Geschirrspül-Maschine für unsere neu eingerichtete Küche sowie ein ganz neuer Drucker mit Kopierer, Scanner und Faxgerät zu unserem Computer im vorderen Raum uns gestiftet. Eine große Karte mit dem genauen Straßenplan von den beiden Stadtteilen Uhlenhorst und

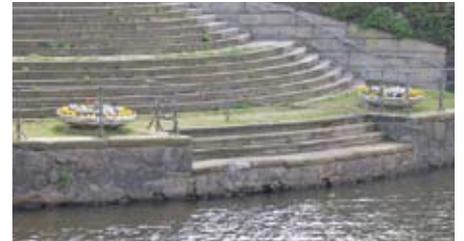
Hohenfelde lässt eine Dame bei Karten-Goetze anfertigen, um sie dem Bürgerverein zu schenken. Eine andere Dame stiftet den schönen Rahmen dazu und überlegt, welchen Platz diese große Karte an den noch sehr kahlen Wänden unseres Büros erhalten könnte. Wir dürfen gespannt darauf sein.

Eine andere Idee einer Künstlerin aus unserem Bürgerverein zielt auf die Aufhängung von eigenen selbst gemalten Bildern für eine bestimmte Zeit in unseren Räumen. Das wäre dann eine Galerie im Kleinen, und alle, die unsere Räume besuchen, können sich daran erfreuen. Für diese so engagierte und liebevolle Beteiligung an der Gestaltung und Ausstattung unserer neuen Räume möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Sicherlich werden noch weitere Ideen entstehen, um nach und nach unsere Räume schön und gemütlich zu gestalten, so dass viele Leute gern darin verweilen. Besondere Abende mit interessanten Themen wird es in loser Folge geben. So wird unsere gute Gemeinschaft im Bürgerverein weiterhin wachsen in den neuen Räumen, aber auch auf den Fahrten und Reisen hinaus jetzt in der herrlichen Sommerzeit. Mögen alle im Bürgerverein eine gute und erlebnisreiche Zeit in diesem Sommer verbringen in der Nähe oder in der Ferne! Das wünscht und grüßt alle herzlich Ihr/Euer Jürgen Strege

## Blumenschalen am Anleger

Zum Frühling wurden auch wieder die Blumenschalen an der Mundsburger Brücke hergerichtet.

Den fleißigen Damen des Bürgervereins, Traulsen und Möller, sei herzlich dafür gedankt. Es kostet viel Kraft und Zeit, die Schalen vom Winter zu befreien und dann so schön mit Blumen zu bepflanzen. BB/Du



OSTEOPATHIE HAMBURG

Papenhuder Straße 14 · 22087 Hamburg

Telefon: 040/22 69 78 22

[www.osteopathiehamburg.de](http://www.osteopathiehamburg.de)



Beratung, Vermietung, Verwaltung, Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen StöbenWittlinger bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz bei allen Immobiliendienstleistungen – Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Wir verwalten erfolgreich Wohnimmobilien und Zinshäuser und sorgen beim Immobilienkauf und Verkauf für marktgerechte und zügige Abschlüsse. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zahlt sich für Sie aus – unser professioneller Service ist Ihr Gewinn. Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 040/25 40 10-0. [www.stoeben-wittlinger.de](http://www.stoeben-wittlinger.de)

## StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

## Besser drauf bei „besser drauf“

Eine interessante Neueröffnung gab es im April in der Güntherstraße 8. Das „besser drauf“-Studio bietet sein Fitness-Programm der anderen Art nun auch in Hohenfelde an. Das Studio versteht sich als Alternative zu den herkömmlichen Fitness-Programmen. Mit dem Galileo-Training und den qualifizierten Trainern sind erste Erfolge schon nach kurzer Zeit sichtbar, die laufende Anpassung des persönlichen Trainingsplans tut dabei ein Übriges.

Die Galileo®-Vibrationsgeräte funktionieren wie eine Wippe und imitieren dadurch den menschlichen Gang. Das schont den Rücken und die Gelenke und wirkt so, als würden Sie bis zu 1.800 Schritte in einer Minute machen. Ihr Stoffwechsel kommt in Schwung und trainiert Ihre Muskeln auch in der Tiefe.

Mit gezielten Übungen und Equipment verstärken man diesen Effekt. Dabei dauern die einzelnen Übungen nur 1–2 Minuten. Das komplette Übungsprogramm inklusive



Entspannung wird somit in 20 Minuten absolviert.

Auf Wunsch erstellen die Mitarbeiter des „besser drauf“-Studios auch einen Ernährungsplan. Dabei wird viel Wert auf eine vollwertige und ausgewogene Ernährung gelegt. Du

### Wildbret in der Waldeslust

In diesem Jahr wird es ganz anders. Dieses Essen ist ja Isooo beliebt, weil es so gut schmeckt. Sogar Mitglieder, die Wildgerichte nicht so gern mögen, wurden überzeugt und sind jetzt immer dabei. Daher haben wir uns etwas einfallen lassen: Das Essen findet zum ersten Mal in diesem Jahr an zwei Tagen statt. Wir wollten erreichen, dass sehr viele Mitglieder daran teilnehmen können: ■ Mittwoch, 19.10.2011 und ■ Donnerstag, 27.10.2011.

Das Wirtshaus Waldeslust freut sich auf unser Kommen und die Busse haben wir auch bereits geordert.

In der nächsten Rundschau gibt es nähere Information (Abfahrt und Preis).



Das besondere Fitness-Studio!

**In 20 Minuten fit.**  
Fitness auf die andere Art:  
Galileo®-Training.

Machen Sie jetzt einen **kostenlosen Probetermin** und rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

- Hautstraffung und Abbau von Cellulite
- Kräftigung des gesamten Körpers
- Aufbau der Rückenmuskulatur
- Stärkung des Beckenbodens
- Figurformung + Reduktion des Unterhautfettgewebes
- Lösung von Verspannungen
- Stressabbau
- Osteoporose Prävention



**besser drauf** Studio Hamburg **Hohenfelde**  
Güntherstraße 8 | 22087 Hamburg  
Telefon 040-28 00 27 60 | [www.besser-drauf.com](http://www.besser-drauf.com)

besser drauf  
STUDIO

## Radeln zur Alsterquelle

Viele Hamburger oder Hamburgerinnen, die so gern an der Alster spazieren gehen oder in der Sonne sitzen, sind noch nie an der Alsterquelle in Henstedt-Ulzburg gewesen.



Dabei ist es doch eine spannende Frage, wie dieser große See inmitten unserer schönen Stadt Hamburg am Ursprung aussieht. In dieser Sache kann Abhilfe geschaffen werden, und so hat unser Bürgerverein eine Radtour zur Alsterquelle am

Samstag, dem 7. Mai, bei herrlichstem Sonnenwetter unternommen.

Pünktlich um 10 Uhr sind 17 Damen und Herren unter der Leitung von Hans-Wilhelm Menge von der St. Gertrud-Kirche los geradelt. Es ging durch den Stadtpark und dann am Alsterwanderweg entlang, schließlich am Rande von Tangstedt und Norderstedt



weiter bis zum Ziel. Ein kleines Rinnsal ist dort an der Alsterquelle zu sehen, aber eine Inschrift und eine hübsche Anlage mit Bänken und einem Schutzhaus weisen auf die Bedeutung dieser Stätte hin. Hier wurde Picknick gehalten und natürlich viele Fotos von unserer Fahrrad-Gruppe „geschossen“, ehe es dann weiter ging nach Meschensee, einer Bahnstation der AKN. Dort konnten wir in einem hübschen Steakhouse am Rande eines Waldgebietes im Sonnenschein natürlich draußen sitzen und uns reichlich stärken. Fröhliche Gespräche begleiteten die Mittagsrast.



Auf dem Rückweg bildeten sich zwei Gruppen: die Bahn Fahrenden, die den Tag gemütlich und erholsam ausklingen lassen wollten, sowie die Radprofis, die auch noch zurück den Weg nach Hamburg radelten, zwei von ihnen al-

lerdings nur noch bis Norderstedt bzw. Ochsenzoll, um dann in die U-Bahn umzusteigen. Alles in allem eine gelungene Fahrradtour, deren Organisation wir dem absoluten Radprofi Hans-Wilhelm Menge zu danken haben. Str.

**Wir sind für Sie da!**

Ihr Grundeigentümer-Verein  
Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf  
Telefon (040) 25 40 10-47  
www.gvuwa.de

## Sommerfahrt nach Graal-Müritz/Ostsee

Eine sommerliche Tagesfahrt zu dem wunderschönen Seeheilbad Graal-Müritz vor der Halbinsel Fischland-Darß wollen wir mit dem Bürgerverein unternehmen. Die Fahrt findet am Samstag, dem 23. Juli, statt. Treffpunkt: Um 8 Uhr an der St. Gertrud-Kirche. Wir fahren mit einem Stambula-



350 m lange Seebrücke und Strand

Foto: Nikater/GFDL

Bus dorthin, Mittagessen ist im IFA-Hotel in Graal-Müritz geplant.

Am Nachmittag erleben wir eine Schiffsfahrt mit der MS „Boddenkieker“ einschließlich Kaffeetrinken auf dem Schiff. Rückkehr nach Hamburg wird gegen

20.30 Uhr sein. Der Preis beträgt für Mitglieder Euro 39,50 und für Nichtmitglieder Euro 42,00. Die Anmeldung zu dieser Ausfahrt nimmt das Ehepaar Strege (Tel. 040/20 98 29 71) oder Ingrid Drecke (Tel. 040/220 44 27) entgegen.

www.niemerszein.de



# NIEMERSZEIN



## Supermärkte für höchste Ansprüche!

Kostenlose Parkplätze vorhanden

**AM ROTHENBAUM**

Hallerstr. 78

☎ 410 86 52

Montag - Sonnabend bis  
21.00 Uhr geöffnet!

**IN PÖSELDORF**

Milchstr. 1

☎ 44 56 60

Montag - Sonnabend bis  
21.00 Uhr geöffnet!

**AM HOFWEG**

Hofweg 81

☎ 22 73 82 80

Montag - Sonnabend bis  
21.00 Uhr geöffnet!

**AM MÜHLENKAMP**

Mühlenkamp 45

☎ 27 87 79 53

Montag - Sonnabend bis  
21.00 Uhr geöffnet!



Lieferservice ins Haus:

Mittwoch bis Freitag im Raum Harvestehude, Uhlenhorst und Winterhude.

# Deutsche Küche in Hohenfelde



Ihre erste große Reise führte sie mit 19 Jahren nach Helgoland. Gleichzeitig war es auch ein Abschied aus Süddeutschland der bis heute andauert.

Geboren wurde Karin Grimme in

der Adam-Riese-Stadt Staffelstein in Oberfranken. Dort ging sie auch bei einem Friseur in die Lehre. Danach wollte Sie aber die große weite Welt kennenlernen – und ging mit der Schwiegermutter ihrer Schwester nach Helgoland (die dort schon lange die Vertretung der Biomaris-Kosmetik hatte). Zwar dauerte die Reise vom Süden Deutschlands bis zu der Nordseeinsel seinerzeit mit Bahn und Schiff noch über 12 Stunden, die große weite Welt wartete aber beileibe nicht auf Karin Grimme. Für einen jungen Menschen mit 19 Jahren war ein längerer Aufenthalt auf Helgoland nur wirklich nicht die Erfüllung. Sie arbeitete in einem Duty-Free-Geschäft und verkaufte den Tagsgästen zollfreie Produkte.

Nach sechs Wochen kündigte sie und zog mit ihren letzten 50 Mark wieder auf eine Insel, aber jetzt war es Sylt. Da die Saison in vollem Gang war, fand die Fränkin auch schnell eine Anstellung – diesmal im Gaststättengewerbe. In „Abis Friesenstube“ würde sie angelernt und arbeitet dann als Kellnerin. Da Abi in St. Peter-Ording eine zweite Gaststätte hatte, wurde sie auch hier eingesetzt und lernte bei dieser Gelegenheit ihren späteren Mann kennen, einen Hamburger.

Im September 1987 beendete sie ihre Arbeitseinsätze mit Meeresblick und kam nach Hamburg. Im darauf folgenden Jahr begann sie ihre Tätigkeit in der Gaststätte Opitz und im November läuteten die Hochzeitsglocken.

Nach zehn Jahren als Angestellte kaufte Karin Grimme das Restaurant und war nun ihre eigene Chefin. Es versteht

sich fast von selbst, dass dieser Teil ihres Berufslebens nicht ohne die üblichen Startschwierigkeiten begann. Danach lief das Opitz aber so wie wir es heute kennen – der Chefin und ihren Mitarbeitern sei Dank.

Ein Grund für die positive Entwicklung ist sicherlich, dass sowohl beim Speisen- und Getränkeangebot wie auch bei der Einrichtung keine grundlegenden Veränderungen vorgenommen wurden. So bekamen zwar die Bänke und Stühle neue Bezüge, das Interieur ist aber ansonsten geblieben.

Bei den Speisen wurde von Anfang an auf die deutsche Küche gesetzt und nicht irgendwelchen Modetrends hinterhergekocht. Heute – wo sich wieder alles um heimische Erzeugnisse dreht – ist das ein Vorteil für die agile Wirtin. Die Rouladen werden selbst gefüllt und gerollt und die Heringe und das Sauerkraut werden noch vom Koch eingelegt. Im Zeichen der deutschen Küche stehen auch die bedingten Sonntagsgerichte: Mai werden Schollen angesetzt und Speck, im Wildgericht auf der Speisekarte und zum Jahresanfang gibt es Grünkohl. Diese Angebote werden wie die übrigen Speisen und Getränke zu moderaten Preisen angeboten.

Eine Verbundenheit zur fränkischen Heimat könnte das Zwetschgenwasser darstellen. Das kauft Karin Grimme direkt in Oberfranken beim Bauern. Allerdings ist es von so exzellenter Qualität, dass wahrscheinlich doch das Wohl der Gäste im Vordergrund steht.

Aus diesen Gründen hat die charmante Wirtin wohl auch zu 80 Prozent nur Stammgäste. Es gibt nicht wenige Touristen die während ihrer Hamburgaufenthalte immer wieder dort einkehren.

Da Karin Grimme die Gäste selbst bedient und sich um die Einkäufe und das Büro kümmert, bleibt für Freizeitaktivitäten wenig Zeit. Sie hält sich allerdings mit Pilates fit. Diese Sportart betreibt sie mehrmals in der Woche. Du



## Feinwäscherei LANGE GMBH

**Lieferservice**  
Haushalt • Gewerbe  
Praxen • Gastronomie  
Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25  
22087 Hamburg  
Fax (040) 227 35 13  
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr  
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

[www.feinwaescherei-lange.de](http://www.feinwaescherei-lange.de)



**10** Fachbetrieb für historische Fahrzeuge  
Zertifiziert nach der Kfz-Innung  
Raimund Rübcke

**Kfz-Meister-Innungsbetrieb**

- Servicearbeiten für alle PKW
- Prüf-/Testgeräte für alle PKW
- Oldtimer- und Youngtimer-Service
- Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Abnahme

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlendamm 78-80/Hohenfelder Allee 27  
Tel. 040-220 53 85 / Fax 040-220 68 94  
[www.oldtimer-hamburg.de](http://www.oldtimer-hamburg.de) / [www.auto-ruebcke.de](http://www.auto-ruebcke.de)

**Wir machen, dass es fährt!**

## FEINKOST & COLONIALWAREN

**Lieferservice**      **Andreas Thiele**      **Express UPS Paketshop**

**Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg**

**Telefon 040/2 20 97 05**      Mo.-Fr. **06.30 - 13.00**

**Fix Faxen 040/2 27 99 16**      **14.30 - 18.30**

Sa. **06.30 - 13.00**

## Der Turm von St. Gertrud

Nachdem die „alte Dame“ St. Gertrud nun 126 Jahre alt geworden ist, wird ihr ein „Korsett“ verpasst. Wie weithin sichtbar, wird der Kirchturm eingerüstet.

Bei dem von unten bis oben vollständig gemauerten Turm traten größere Schäden bei den Fugen zwischen den Mauersteinen auf. Vor allem im oberen Bereich, der Wind und Wetter am meisten ausgesetzt ist, sind viele Fugen herausgeplatzt. Bei einer Befahrung mit einer Arbeitsbühne wurde die gesamte Kirche begutachtet. Dabei haben sich weitere



Schäden herausgestellt. Kleinere Mängel am Dach konnten sofort repariert werden.

Der Kirchenvorstand hat sich im letzten Jahr entschieden, eine generelle Sanierung des Turmes vorzunehmen. Zunächst musste eine Kostenplanung erarbeitet werden. Ergebnis: Mit 500.000 Euro wird man nicht auskommen. Deshalb wurden Unterstützungsanträge an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Denkmalschutzamt Hamburg

gestellt. Der größte Teil der Kosten muss jedoch aus Spenden und Rücklagen finanziert werden. Deshalb sind in Kürze Spendenaufrufe und Aktionen geplant, die die Aufmerksamkeit auf die schöne St. Gertrud-Kirche lenken sollen.

Im April wurde mit dem Aufbau des Gerüsts begonnen. Die Arbeiten werden sich über den Sommer hinziehen, so dass das Gerüst hoffentlich im Oktober wieder abgebaut werden kann.

Wer genauer hinsieht, entdeckt in Höhe der Schallfenster über dem Glockenboden große Eisenträger. Eine Rahmen-Konstruktion lagert auf vier Querträgern, die durch den Turm hindurch geschoben worden sind. Sie bildet eine Basis, auf der der obere Teil des Gerüsts ruhen soll.

In den letzten Apriltagen ging eine behördliche Verfügung ein, der weitere Aufbau des Gerüsts musste gestoppt wer-

den. Grund: Ganz hoch oben im Turm nistet ein Turmfalke, der bei seiner Brut nicht gestört werden darf. Das Gerüst kann voraussichtlich erst im August bis zur Turmspitze weiter aufgebaut werden. Eine Verzögerung der Arbeiten soll dadurch vermieden werden, dass mit den Sanierungsarbeiten erst einmal im unteren Bereich des Turmes begonnen wird.

Hoffen wir, dass die Arbeiten gelingen und wir den „neuen“ Turm bald bewundern können. Bernhard Schmidtke

Am 2. Mai 2011 fand der 20. Hamburger Bürgertag 2011 im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses statt. Unter den mehr als 800 Gästen waren auch 12 Vertreterinnen und Vertreter unseres Bürgervereins.

Im Rahmen des Senatsempfangs wurde der Portugaleser des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine „Bürger danken“ in Silber und in Bronze an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich ehrenamtlich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Geehrt wurden in Anwesenheit von Bürgermeister Olaf Scholz, Innensenator Michael Neumann und Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit mit der Portugaleser Ehrenmedaille „Bürger danken“ in Silber Corny Littmann und Michael Stich.

Die fünf bronzenen Portugaleser gingen an Lieselotte Zoder, Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook, an Klaus Herberg, Bürgerverein Flottbek-Othmarschen, an Horst Oldag, Bürgerverein für Rothenburgsort und Veddel, an Harald Schween für sein Eintreten für Bergedorfs Vergangenheit und Gegenwart und an Friedrich Wockenfuß, Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel.

In Hamburg sind derzeit in 60 Bürger- und Heimatvereinen mehr als 80 000 Menschen ehrenamtlich tätig. Du



### AROSA

Lust auf Schiff

Mit Arosa die Höhepunkte einer Donaufahrt erleben: Passau-Wien-Budapest-Bratislava-Wachau-Passau.

■ Spontanangebot: Sie sparen bis zu 585 Euro p.P. gegenüber dem Katalogpreis.

■ Leser der Rundschau erhalten exklusiv 30 Euro pro Kabine Bordguthaben.

■ Außenkabine ab 699 Euro (bei Zweierbelegung). Einzelbelegung gegen Aufpreis möglich.



■ Bahnreise in der ersten Klasse inkl. Transfer Schiff-Bahnhof-Schiff und Lunchpaket für die Rückreise p.P. nur 99 Euro.

■ Reisezeit: 6 Tage.

■ Abfahrtermine 2011: 26.6., 12.7., 15.7., 20.7., 25.7., 30.7., 14.8., 23.8.

UHLENHORSTER REISEDIENST

Hartwicusstraße 6 (Ecke Papenhuder Str.)  
22087 Hamburg  
Telefon 040 - 229 449 98  
Telefax 040 - 288 078 44  
www.uhlenhorster-reisedienst.de  
E-Mail: info@u-rd.de

## U3: Projekt Ostring gestartet

Vom 9. Mai bis zum 28. August 2011 wird die Hamburger Hochbahn AG mehrere Großprojekte im Bereich des 100 Jahre alten Ostrings der U-Bahn-Linie U3 durchführen. In dieser Zeit ist die U3 zwischen den Haltestellen Berliner Tor und



Bau der Haltestelle Uhlandstraße 1912

Foto: Hochbahn AG

Mundsburg in beiden Richtungen gesperrt. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. Der Ostring der U3 ging 1912 in Betrieb. Ganz in der Nähe der Haltestelle Uhlandstraße erfolgte sechs Jahre zuvor der historische Spatenstich zum Bau der Ringlinie – der ersten Hamburger U-Bahn-Strecke mit 23 Haltestellen und einer Gesamtlänge

von 28 Kilometer. Heute fahren auf dem U3-Ostring jeden Tag rund 460 Züge mit über 50.000 Fahrgästen.

Knappe 100 Jahre nach der Inbetriebnahme sind grundlegende Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten an der Strecke, den Überführungen und Viadukten erforderlich. Dabei setzt die Hochbahn die Stahlviadukte beiderseits des Kuhmühlenteichs und das historische Steinviadukt am Rossausweg instand. Die U-Bahn-Brücke über die Güntherstraße wird komplett erneuert. Zwischen den Haltestellen Berliner Tor und Mundsburg werden alle Schwellen ausgetauscht und der Schotter erneuert. Das hierfür notwendige Investitionsvolumen beträgt gut 10 Millionen Euro.

Gleichzeitig wird die Haltestelle Uhlandstraße für rund 1,7 Millionen Euro nach Originalplänen instandgesetzt und modernisiert. Die Haltestelle Uhlandstraße entstand 1912 als Teil der Ringlinie nach den Plänen der Architekten Raabe und Wöhlecke. Die Bahnsteighalle mit dem Satteldach ruht auf massiven Steinviadukten und besteht aus einer genieteten Stahlkonstruktion, Rotklinker und Fensterflächen. Zusätzlich zu den Sanierungsarbeiten wird der Bahnsteig komplett erhöht und mit den Leitsystemen für blinde und sehbehinderte Fahrgäste ausgestattet. Die Schalterhalle hinter dem repräsentativen Eingangsportal erhält ein neues Lichtkonzept, neue Boden- und Wandbeläge sowie einen Kiosk.

Jens Lang, Bereichsleiter Infrastruktur bei der Hochbahn: „Mit dem Projekt Ostring 2011 ist der komplette U3-Bereich von der Innenstadt bis Barmbek modernisiert und für die nächsten Jahrzehnte fit. Die Unterbrechung der U3 ist bei einem solchen Projektumfang zwingend erforderlich. Aufgrund der Bündelung der zahlreichen Einzelmaßnahmen



Den Katalog senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu!



### Busreisen 2011

#### Sonderreisen

**7 Tage Erlebnis Gut Wildbad - ohne EZ-Zuschlag!**

Termin: 17.07. – 23.07.11 p. P. € 465,00

Sie wohnen im Akzent Hotel Seebauer in Wemding  
6x Übernachtung mit Halbpension inkl. Programm

**Historische Städte und unberührte Natur –  
9 Tage Danzig und Masuren**

Termin: 05.09. – 13.09.11 p. P. im DZ € 899,00

8x Übernachtung mit Halbpension inkl. Programm

Rufen Sie uns an, gerne senden wir Ihnen für die  
Sonderreisen den Programmverlauf zu!

#### Reisen aus unserem Katalog 2011

**4 Tage Mosel – BUGA Koblenz**

Termin: 28.07. – 31.07.11 p. P. im DZ € 355,00

**4 Tage Belgien – märchenhaftes Brügge**

Termin: 01.08. – 04.08.11 p. P. im DZ € 359,00

**3 Tage Ostfrieslands schönste Seiten**

Termin: 25.09. – 27.09.11 p. P. im DZ € 289,00

...u.v.m.

Stambula-Bustouristik GmbH  
Marschnerstr. 6, 22081 Hamburg  
Tel. 040 2000 11 58

### K O C H N I S C H E

2 Jahre!

Ihr frisches Mittagsbistro

Hausgemacht, schnell, frisch, lecker, günstig  
Ifflandstraße 92 (direkt neben Schlecker)

☎ 334 25 835

Öffnungszeiten: Werktags von 11.00 - 17.00 Uhr

ist es aber möglich, die Sperrung auf dreieinhalb Monate zu begrenzen.“

Um den engen Zeitplan halten zu können, begannen die Arbeiten an der Haltestelle Uhlandstraße schon im Vorfeld.



Die Haltestelle ist seit dem 26. April gesperrt. Am 29. August wird die U3 mit Betriebsbeginn wieder planmäßig fahren. Die erforderlichen Restarbeiten erfolgen bis Ende Oktober im laufenden U-Bahn-Betrieb.

Für die Zeit der Sperrung richtet die Hochbahn für die Fahrgäste der U3 einen Ersatzverkehr mit Bussen ein. Die Busse fahren zwischen den Haltestellen Berliner Tor und Mundsburg entsprechend des

U3-Taktes und halten in der Nähe der Haltestellen Uhlandstraße und Lübecker Straße (s. Grafik). Je nach Verkehrslage kann sich die Fahrzeit um bis zu 20 Minuten verlängern.

Dr. Christoph Levin, Betriebsleiter U-Bahn: „Wir gehen davon aus, dass wir mit dem Ersatzverkehr einen guten Ausgleich schaffen. Wir empfehlen unseren Fahrgästen aber zu überlegen, ob sie ihr Ziel mit anderen Schnellbahnverbindungen zügiger erreichen können. Beispielsweise ist es Richtung Innenstadt möglich, erst mit der U3 bis Kellinghusenstraße zu fahren und dann die U1 zu nutzen, oder aber in Barmbek in die S1 einzusteigen.“ Mobilitätseingeschränkten Fahrgästen empfiehlt die Hochbahn, die niederflurigen Busse der Schnellbuslinie 37 ab Hamburger Straße in Richtung Innenstadt zu nutzen.

Du



Grafik: Hochbahn AG

## Themenabende in den neuen Räumen

Den Start für diese Abende hat am 11. Mai abends unser Mitglied Dr. Thomas Einfeldt gemacht. Er hatte auch schon vor langer Zeit die Idee in den Vorstand unseres Bürgervereins für solche Abende gebracht. Nun hat es mit gutem Besuch angefangen, fast alle Plätze in unserem Büro um die große Tischrunde herum waren besetzt. Jede Person hat sich vor Beginn des Abends mit einem schönen Glas Weiß- oder Rotwein bzw. Mineralwasser versorgt. Dadurch war eine gute Stimmung hergestellt, die aber auch dem interessanten biografischen Bericht von Dr. Einfeldt und den Kostproben aus seinen Büchern zu danken ist. Er las uns kurze Abschnitte aus seinem ersten Buch „Störtebekers Gold“ und seinem zweiten Buch „Die Tochter des französischen Gesandten“ vor. Die spannende Darstellungsweise und sein angenehmer, lockerer und humorvoller Vortrag veranlassten zu der Bitte, doch auch noch aus seinem letzten Buch „Die Frühschwimmerin“, das noch gar nicht veröffentlicht ist, uns vorzulesen. Er kam der Bitte gerne nach, und so rundete sich der Abend, fand seinen Ausklang mit dem Angebot, auch dieses oder jenes Buch noch kaufen zu können. Gern wurde von einigen Besuchern und Besucherinnen des Abends davon Gebrauch gemacht.

Diesem ersten werden in lockerer Folge weitere Abende sich anschließen, z.B. am Mittwoch, dem 8. Juni, um 19.30 Uhr ein Offener Singe-Abend mit Meinhard Molis aus Uhlenhorst. Wir hoffen, dass der genauso mit zahlreichem Besuch erfolgreich sein wird. So sind auch die anderen neuen Angebote des Bürgervereins durch sehr guten Besuch erfolgreich verlaufen: Der erste Spielenachmittag mit fast 30 spielenden Personen; weitere folgen, wie unter den Terminen angegeben. Ebenso der neue Tanzkreis, den die Tanzpädagogin Christine Weber mit 17 Personen im unteren großen Raum unseres neuen Büros eröffnet hat; auch da folgen weitere Abende, wie bei den Terminen angegeben.

Als weitere neue Angebote sind der Beginn einer Bastelgruppe – das erste Mal am 6. Juni um 15 Uhr mit Hildegard Schipper und Ingeborg Schwarz – sowie die Eröffnung einer Bridge-Runde in Aussicht. Dafür wird noch der Anfangstermin bekannt gegeben. Ein buntes Mosaik stellt die Vielfalt von Angeboten des Bürgervereins dar, sicherlich findet man oder frau das richtige Steinchen daraus für sich.

Str.



**Dietmar Heister**  
Rechtsanwalt

**Kanzlei für Erbrecht**

[www.Anwaltheister.de](http://www.Anwaltheister.de)

Schottweg 1  
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55  
Fax (0 40) 2 29 55 99



## Eine fröhliche Wandergruppe

So zogen wir los mit 31 Personen unter der Leitung von Ehepaar Strege bei herrlichem Sonnenschein in die Fischbeker Heide. Viele überrascht es, dass sich so in der Nähe Hamburgs ein so herrliches Wander- und Heidegebiet befindet. Man muss nur bis Neugraben fahren und von dort mit einem HVV-Bus bis zum Fischbeker Heideweg. Dort beginnt direkt das Wandergebiet, das wir nun am Samstag, dem 16. April, erkundeten. Zunächst besuchten wir einen Schafstall, in dem viele junge Lämmer blökend herumliefen. Danach erlebten wir eine interessante archäologische Stätte mit Jahrtausende alten Grabanlagen. Schon in grauer Vorzeit ist dieses Gebiet besiedelt worden. So sind Gräber und auch Grabbeigaben gefunden und durch das Harburger Helms-Museum ausgewertet worden. Die ganze Anlage ist gut gepflegt und mit informativen Schautafeln anschaulich gestaltet.



Nach dem Betrachten und Verweilen dort führte uns die Wanderung ins eigentliche Fischbeketal mit den großen Heideflächen und der versiegten Fischbekquelle, neben der sich heute ein großer Teich befindet. Dort legten wir unsere Picknick-Pause ein und konnten gemütlich auf Bänken oder dem Balken-Geländer um den See herum sitzen. Darnach kam der wohl schönste Teil unserer Wanderung, die uns durch das Fischbeketal mit Blick auf den Segelflugplatz und etwas ansteigend zum europäischen Fernwanderweg führte. Den Abschluss bildete auch wieder die Einkehr in ein schönes Restaurant in Neugraben, in das Deutsche Haus – hübsch am Waldrand gelegen. Bei Einnahme der Plätze an den eingedeckten Tischen in



einem besonderen Raum für unsere Gruppe stellte sich heraus, dass wir zwei Personen mehr dabei hatten, als es die Anmeldeliste auswies. So kann es leicht mal kommen, aber durch die Flexibilität des Personals kamen schnell die fehlenden Stühle an die große Tafel für unsere Gruppe. Allen hat diese Heidelandschaft so gut gefallen, dass der brennende Wunsch entstanden ist, unsere zweite Wanderung im Jahr nochmal dorthin zur Zeit der Heideblüte Ende August zu unternehmen. Das wollen wir auch gern tun und geben in der nächsten Rundschau alles Nötige dafür bekannt. Str.



**Opitz**  
Speisewirtschaft  
Hamburger Küche  
Bratkartoffel-Spezialitäten  
**NEU! Mit schönen,  
ruhigen Gartenplätzen**

Öffnungszeiten täglich  
**12.00 – 23.30 Uhr**  
durchgehend warme  
Küche. Mittagstisch v.  
Montag bis Samstag  
**Mundsburger Damm 17  
22087 Hamburg  
Tel.: (040) 2 29 02 22**

## Zwei sehr wichtige Termine

Zweimal können wir im Monat Juni kräftig feiern. Am Mittwoch, dem 15. Juni, ab 17 Uhr findet in unserem neuen Bürgervereinsbüro ein Einweihungsfest statt. Es ist „Haus der Offenen Tür“, und wir feiern, dass wir seit 5 Monaten unsere neuen Räume für viele schöne Veranstaltungen haben. Bei diesem Fest gibt es zu essen und zu trinken. Wir sind fröhlich beieinander drinnen und draußen am Mundsburger Damm 37. Mitglieder des Bürgervereins, Freunde und Nachbarn, Menschen aus dem Stadtteil sind herzlich dazu eingeladen. Wer kann für das Buffet an diesem Nachmittag und Abend etwas mitbringen (Kuchen, Salate, Brot, Obst, Dessert u.a.)? Bitte bei Ehepaar Strege (Tel. 20 98 29 71) oder bei Ingrid Drecke (Tel. 220 44 27) anmelden.



Das andere ist unser jährliches Straßenfest „Das Ludwig“ in der Ifflandstraße zwischen Graumannsweg und dem Schottweg. Es findet statt am Samstag, dem 25. Juni, von 15 bis 23 Uhr. Geboten werden: Flohmarkt mit vielen Ständen, Musik-Programm auf der Bühne, viel schöne Gastronomie – ein gemütliches fröhliches Familien- und Straßenfest im Stadtteil Hohenfelde. Schauen Sie doch mal rein und feiern fröhlich mit! Es ist auch schön, alte Bekannte und Freunde zu treffen und bei einem Glas Wein oder Bier nette Gespräche zu führen. Am Stand unseres Bürgervereins gibt es wie immer selbst gebackenen Kuchen und Kaffee sowie viele Informationen über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen.

## Erfolgreiche Aktion des Bürgervereins

Auch diesmal hatten sich wieder über 20 Leute vom Bürgerverein am 25. März versammelt, um sich an der Aktion „Hamburg räumt auf“ zu beteiligen. Diesmal konnte der Treffpunkt in unserem neuen Büro stattfinden, wo alle gedrängt zusammen saßen, um die Instruktionen des 1. Vorsitzenden Jürgen Strege entgegen zunehmen. Müllsäcke, Handschuhe und Zangen wurden verteilt. Noch ehe wir losgingen,



überraschte uns der bürgernahe Polizeibeamte für Uhlenhorst Wolfgang Könnecke mit seinem Besuch. „Ich wollte doch mal sehen, was hier los ist im Bürgerverein“, so begrüßte er uns. Mitsammeln wollte er allerdings nicht. Nach 1½ Stunden waren die meisten Müllsäcke bis oben gefüllt. Das große freie Grüngelände zwischen Averhoff- und Heinrich-Hertz-Straße gab den meisten Anlass zum Aufräumen und Säubern. Nach getaner Arbeit ging es zum gemütlichen Essen und Beisammensein ins Ristorante Italiano am Winterhuder Weg. Ein heißer Tipp, wenn jemand gepflegt italienisch essen und trinken möchte. Str.



## Voranzeige

Am Sonntag, dem 25. September, geht es um 8 Uhr von der St. Gertrud-Kirche ab mit einem Stambula-Bus zur Fahrt nach Redefin (Mecklenburg). Dort besuchen wir das berühmte Gestüt (Besichtigung der Stallungen) und erleben die eindrucksvolle Hengstparade, zu der wir reservierte Plätze auf der überdachten Tribüne haben werden. Die Kosten für Busfahrt, Eintritt mit reservierten Plätzen beträgt: 35 Euro für Mitglieder, 38 Euro für Nichtmitglieder. Mit Essen und Trinken für den Tag versorgt sich jeder/jede selbst bzw. nutzt die Imbiss-Möglichkeiten auf dem Gelände des Gestüts. Anmeldung zu der Fahrt ist schon jetzt bei Ehepaar Strege (Tel. 20 98 29 71) möglich. Der Kostenbeitrag ist – parallel zur Anmeldung – wie immer auf das Konto des Bürgervereins (s. Seite 2) zu überweisen.

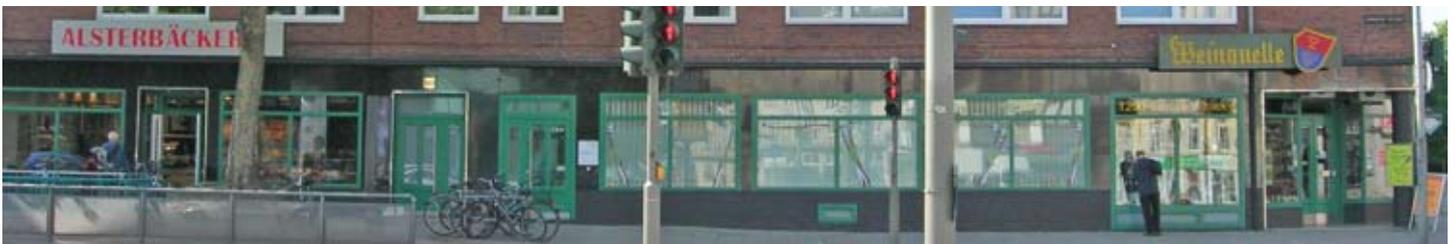
## Stadtteilrundgänge durch Uhlenhorst

Im Juni 2011 laden die Mitarbeiter der Geschichtswerkstatt der St. Gertrudkirche dazu ein, die interessante und beeindruckende Geschichte der Uhlenhorst auf zwei Stadtteilrundgängen kennenzulernen.

Der erste Rundgang führt durch den südlichen Teil der Uhlenhorst und beginnt am 5. Juni um 15 Uhr an der St. Gertrudkirche im Immenhof.

Der zweite Rundgang beginnt am 19. Juni ebenfalls um 15 Uhr an der Heilandskirche, Winterhuder Weg 130, und führt durch den nördlichen Teil der Uhlenhorst. Der Kostenbeitrag beträgt pro Rundgang 5 Euro.

Im September 2011 werden beide Rundgänge wiederholt, damit auch jeder Interessierte die Geschichte unseres Stadtteils kennenlernen kann. Die genauen Termine folgen.



## Es tut sich was in der Lübecker Straße

Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Qualität der Lübecker Straße wurde an der großen Kreuzung an der Grenze zu Eilbek getan. Das Backsteingebäude mit den Hausnummern 143 und 145 bekam im Erdgeschoss eine neue Fassade. Die Alsterbäckerei, die Weinquelle und die Zahnarztpraxis Löbel profitieren sicher von der positiven Ausstrahlung ihrer Aussenfront.

Die Einkaufsmeile Lübecker Straße und Wandsbeker Chaussee hat sich also wieder ein Stück auf ihre ursprüngliche Bedeutung zu bewegt. Durch die vielen kleinen Geschäfte und den dadurch entstehenden interessanten Branchenmix ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Lübecker Straße von noch mehr Menschen wieder als interessante Einkaufsstraße wahrgenommen wird. Du

www.loebelzahn.de



Lübecker Straße 143

22087 Hamburg

Telefon: 040/251 44 35

Mo.–Do. 8.00–13.00

14.00–18.00

sowie nach Vereinbarung



Mitglied im Netzwerk Partnerpraxen Hamburg



In unseren Geschäftsräumen präsentieren wir Ihnen eine beispiellose Auswahl von erlesenen Weinen und Spirituosen aus aller Welt: ca. 800 Weine, über 1.100 Whisk(e)ys, 300 Rumsorten und ca. 1.600 weitere Spirituosen.

Besuchen Sie uns im Ladengeschäft oder unseren Online-Bestellshop mit Lieferservice unter [www.weinquelle.com](http://www.weinquelle.com)

Lübecker Straße 145, D-22087 Hamburg

Tel.: 040-25 63 91, Fax: 040-251 25 76

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9–18.30 Uhr, Sa. 9–13 Uhr



Unter dem Titel „Von Anfang an“ schrieb Elmar Janke in seinen Erinnerungen allerlei Interessantes über seine Kindheit in Hohenfelde nieder. Im siebten Kapitel „Von Gott und der Welt“, dessen dritten Teil wir heute abdrucken, geht es um die Erstkommunion und die festliche Kleidung.

## Von Gott und der Welt

### Teil 3

So verging der Winter und als es Frühling wurde, bat Herr M. zur Anprobe. Er hatte sein Bestes gegeben: Achim und ich trugen die ersten Anzüge unseres Lebens! Nun gut, die Hosen endeten bei den Knien, aber mit weißen Kniestrümpfen sah das nicht so übel aus, das würde schon gehen.

Bei den Jacken hatte Herr M. sich selbst übertroffen!

Höchst modern, elegant geschnitten, ohne Revers und Kragen, mit nur einem Knopf und angedeuteten Taschen. Eine kleine echte Tasche diente zur Aufnahme eines Einstecktuches. Dazu waren weiße Hemden und dunkle Fliegen vorbereitet.

Herr M. zeichnete noch ein wenig mit Kreide an den Jacken herum, doch

im Großen und Ganzen war das Werk vollendet, denn der Meister schien zufrieden und wir waren es auch.

Dann, am Weißen Sonntag, Anfang Mai, war der große Tag gekommen! Voller Stolz und Erwartung trugen wir erstmals offiziell unsere Anzüge und natürlich hatten auch die Eltern und die zahlreich teilnehmende Verwandtschaft sich dem Ereignis entsprechend herausgeputzt. Zur Feier des Tages



hatte Vater für alle, die keine andere Fahrgelegenheit nutzen konnten, Taxis geordert und mit der familienüblichen erheblichen Verspätung setzte sich ein ganzer Konvoi in Richtung Mariendom in Bewegung.

Dort hatten sich die Kommunionkinder schon in zwei lange Schlangen geordnet. Die Mädchen mit Kerzen in den Händen, in weiße Kleider gewandet und mit Kronen oder Kränzen aus Maiglöckchen im Haar. Und die Jungen in Anzügen, meist (wie Achim und ich schon vermutet hatten) mit langen, aber durchaus auch einige in kurzen Hosen.

Doch was war das? Alle Anzüge waren blau, die Schuhe schwarz! Wir aber trugen BRAUNE Schuhe und BRAUNE Anzüge! Als Einzige!

Niemand kann sich vorstellen, wie meinem Bruder und mir angesichts dieser Katastrophe zumute war. Unmöglich konnten wir zwei Braune uns bei den

hundert Blauen einreihen! Das war ausgeschlossen! Zwei Jungen, die sich im Matrosenanzug unter den Tölzer Knabenchor mischen sollten, hätten sich nicht verlorener fühlen können.

Schon flossen die Tränen und wir weigerten uns mit Händen und Füßen, das Taxi zu verlassen! Die ganze Feier stand auf der Kippe!

Irgendwie muß es dann aber doch gelungen sein, uns zu beruhigen, denn letztlich fand die Kommunion in kompletter Besetzung statt und es wurde eine schöne Feier.

Die braunen Anzüge trugen wir später noch so manches Mal bei sonntäglichen Ausflügen mit Restaurantbesuch. Wir trugen sie gern, denn sie waren wirklich gut gelungen, eben echte Maßarbeit!

An jenem bewußten Sonntag allerdings haben mein Bruder und ich die Dinger verflucht, obwohl das bestimmt eine Sünde war, und wenn es sich nur irgendwie hätte ermöglichen lassen, wären wir am liebsten mitsamt unseren braunen Anzügen auf der Stelle im Boden versunken.

**Ende**

Damit enden die Geschichten einer Kindheit „Von Anfang an“ von Elmar Janke. Die vielen positiven Reaktionen haben gezeigt, dass ein großes Interesse an solchen Erinnerungen besteht. Wir bedanken uns bei dem Autor dafür, dass er uns seine Manuskripte und Fotos zum Abdruck zur Verfügung stellte und hoffen, dass wir unseren Lesern bald wieder ein interessantes Thema anbieten können.

Die Redaktion

DER TRAUER VERPFLICHTET –  
DEM NEUEN ZUGEWANDT



Michael Fritzen  
Bestattungshaus

Papenstraße 121  
22089 Hamburg  
Telefon: 040/673 809 85  
Telefax: 040/673 809 86  
Mobilfon: 0172/456 17 53

**Die nächste  
Ausgabe der  
Hohenfelder und  
Uhlenhorster  
Rundschau  
erscheint in der  
letzten Juli-  
woche 2011**

## Ein erlebnisreicher Tag

Das war er wirklich am Samstag, dem 26. März, mit unserer Städte-Tour nach Hannover. Unsere Gruppe von über 30 Personen wurde von dem Ehepaar Hans-Wilhelm und Evelyn Menge schon auf dem Bahnhof erwartet, als unser Regionalzug pünktlich in Hannover eintraf. Das Wetter war sonnig, wenn auch ein wenig kühl, und so konnte der Stadtrundgang beginnen. Unter sachkundiger Führung von Hans-Wilhelm Menge, einem gebürtigen Hannoveraner, lernten wir etliche Sehenswürdigkeiten dieser interessanten Stadt mit ihrer bewegten Geschichte kennen. Hannover ist im letzten Krieg fast total zerstört worden, aber einige historische Gebäude sind wieder hergestellt oder restauriert worden. Schön war der Besuch der Herrenhäuser Gärten mit ihren Skulpturen und Wasserspielen, die jedoch in dieser frühen Jahreszeit noch nicht in Betrieb waren.

Die Stadtbahn brachte uns darnach ins Zentrum der Stadt, wo wir die Marktkirche sowie das Rathaus besichtigten, um dann in dem sehr originellen Brauhaus zu Mittag zu essen. Die Stimmung erreichte dort ihren Höhepunkt und führte bei einigen Frauen zu der Super-Idee, das nächste Mal als



Neues Rathaus Hannover

Foto: AxelHH/GNU

Städte-Tour die Stadt Celle mit ihren historischen Bauten zu besuchen. Der Weg zum bekannten Maschsee von Hannover und das dortige Kaffeetrinken in einem großen Restaurant beendeten die Stadt-Erkundung an einem Tag, wie wir es zwischendurch feststellten, an dem gerade in der Marktkirche der neue Bischof als Nachfolger für Dr. Margot Käßmann eingeführt wurde. So liefen uns manche kirchlichen Würdenträger über den Weg. Bei der Rückfahrt von Hannover vermissten wir vier Personen unserer Gruppe, die sich aber – wie wir erst in Uelzen beim Umsteigen feststellten – in einem anderen Wagen selbstständig gemacht hatten. Ab Uelzen waren wir dann wieder zusammen und kehrten – dankbar für den erlebnisreichen Tag und die gute Organisation – nach Hamburg zurück. Wann geht es nach Celle – ebenso preisgünstig mit dem 5er Ticket in fröhlicher Runde des Bürgervereins? Mal sehen! Str.

## Gensch-Garten zum Dritten

Und wieder war uns das Wetter hold, als wir der Einladung von Herrn Gensch folgten, seinen schönen Garten zu besuchen.

Wie auch die beiden Jahre zuvor, wurden wir herzlich am Gartentor begrüßt. Wegen der für Mai ungewöhnlich hohen Temperatur (26 °C im Schatten) standen auf zwei putzigen Butler-Figuren Getränke bereit, so dass wir schon mal den Durst löschen konnten.



Zwanglos verteilten wir uns im Garten und späten aus, ob Neues hinzugekommen war, denn von den 17 Teilnehmer/innen waren 7 Personen das dritte Mal dabei. Herr Gensch hat wirklich einen Blick für Flohmarkt-Raritäten, die er bestens zu bepflanzen weiß.

Nachdem wir seinen Neuzugang im Teich, einen 1,25 m langen Stör gesichtet hatten, durften wir an zwei gedeckten Tischen, unter einem Baum im Schatten, Platz nehmen. Es gab natürlich wieder die schönen Apfeltaschen mit Sahne und reichlich Eis, aber auch noch anderen Kuchen.

Herr Gensch ist der perfekte Gastgeber, wobei seine Partnerin, Frau Manon Cramme, im Hintergrund agiert. Schöner und besser kann man nicht bewirtet werden!



Nach dem ausgiebigen Kaffeetrinken schritt der Sempervivum-Fachmann zur Tat. Er stellte uns seine Pflanzen vor, mit teilweise lustigen Namen wie: „Spinnwebwurz“ oder „Hexenbesen“ und erklärte die Pflanzung und Pflege. Es ist immer wieder interessant seinen Ausführungen zu lauschen und sie haben auch Erfolg, denn einige Pflanzen wechselten noch an Ort und Stelle den Besitzer.

Gegen 17 Uhr beendeten wir dann unseren Besuch und dankten den Gastgebern für diesen wunderschönen Nachmittag. I.D.

Leckere Gerichte in gemütlicher Atmosphäre  
genießen und Bratkartoffeln satt...

## Flickenschildt

Mundsbürger Damm 63 Uhlenhorst

TISCH-RESERVIERUNG

Telefon: 040 - 220 51 52

E-Mail: post@flickenschildt.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Samstag

17 - 23 Uhr

Sonntag 12 - 23 Uhr

Montag ist Ruhetag



**premio** Reifen + Autoservice

**KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen**

- Inspektion
- TÜV/AU
- Reifen
- Unfallreparaturen
- Achsvermessung
- Alufelgen
- Bremse
- Tieferlegung
- Stoßdämpfer
- Motorradreifen
- Auspuff
- Ölservice
- Klima
- Reifengas
- Tuning
- Werkstatersatzauto

Einlagerung Ihrer Winterreifen

HH-Wandsbek  
Wandsbeker Zollstr. 137  
Tel. 688 60 30

HH-Hohenfelde  
Hohenfelder Allee 21  
Tel. 253 01 90

HH-Bramfeld  
Haldesdorfer Str. 37  
Tel. 61 62 61

## Platz nehmen und sich wohlfühlen

Seit einem Jahr betreibt Oxana Kisselmann inzwischen ihr Nagelstudio in der Kuhmühle 16. Ihr Dank geht dafür auch an ihre treuen Stammkunden, die diesen Erfolg möglich machten. Als Belohnung für die Treue gibt es Preisnachlässe auf die vielfältigen Angebote des Studios.

Aber auch an Neukunden wird gedacht: Nimmt man den Service zum ersten Mal in Anspruch, gibt es fünf Euro Rabatt auf Dienstleistungen die 25 Euro und mehr kosten.

Den Namen Nagelstudio sollte man nicht zu eng sehen. Schließlich werden Arbeiten angeboten, die auch den Begriff Kosmetikstudio den. Etwa Augen-zupfen und Wimpern einer Dauerwelle wie die schonende Warmwachs. Daran profitieren von dem lästiger oder unrechtfertigen wübrauen färben oder pern färben oder mit versehen. Genauso Haarentfernung mit men wie auch Herdiesem Service, bei unschöner Haarbewuchs für einen längeren Zeitraum entfernt wird. Dabei wird erwärmtes Wachs auf die behaarten Stellen aufgetragen, auf diese Wachsschicht werden nun Stoffstreifen fest aufgedrückt und mit einer schnellen Bewegung abgezogen. Auf diese Weise wird das Wachs zusammen mit den Haaren entfernt.

Die klassische Maniküre gibt es ebenfalls für beiderlei Geschlecht. Sie umfasst eine Nageldiagnose, das Formen der Nägel und die Entfernung der Nagelhaut. Sie dauert ca. eine halbe Stunde und wird nur noch von der Wellness-Maniküre übertroffen. Diese bietet außerdem ein Peeling, eine Intensivpflege sowie eine Handmassage. Für diese Behandlung muss

man sich aber auch eine Stunde Zeit nehmen. Die Fußpflege wird von Oxana Kisselmann nach medizinischen Gesichtspunkten durchgeführt und berücksichtigt sogar eine besondere Behandlung für Diabetiker.

Ein schier unerschöpfliches Betätigungsfeld ist seit einigen Jahren das Nagel-Design und die Nagelkunst (Nail Art) auf natürlichen oder künstlichen Fingernägeln. Beim Nagel-Design werden die Nägel mit verschiedenen Techniken, Verzierungen und Farben verschönert. Lackierte Fingernägel bilden hier oft die Grundlage für eine Vielzahl kreativer Veränderungsmöglichkeiten wie z.B. das Arbeiten mit Fimostangen, Glitzer, Strasssteinchen oder Nail-Art-Aufklebern. Einen Eindruck von Oxana Kisselmanns Können und Möglichkeiten vermitteln die folgenden Bilder mit Beispielen aus ihrer täglichen Arbeit.



Eine Neuheit im Studio Mein Eden ist die Galvanic Spa-Behandlung. Dabei wird die Haut mit galvanischem Strom bis in die Tiefe gereinigt und mit positiv wirkenden Inhaltsstoffen versorgt. Müde und strapazierte Haut bekommt neue Energie, wird von Stress befreit und neu belebt. Um die Kundinnen und Kunden von der Wirksamkeit dieser Methode zu überzeugen, bekommen sie die erste Behandlung (eine Gesichtshälfte) kostenlos. Es ist also eine gute Möglichkeit diese Behandlung auszuprobieren und sich selbst von der Wirkung zu überzeugen. Oxana Kisselmann besucht häufig Seminare, Schulungen und Messen um sich weiterzuentwickeln und ihren Kunden eine optimale Behandlung anzubieten. Du

**Einmaliger Gutschein über 5 € ab einem Einkaufswert von 25 €.**  
Pro Person ein Gutschein, Gültig bis 31. 8. 2011, keine Barauszahlung.

**OXANA KISSELMANN**

Kuhmühle 16  
22087 Hamburg

Telefon 040-24 86 18 99  
Mobil 0176-21 31 68 86

Internet:  
www.mein-Eden.com  
Mail:  
Nagelstudio@mein-Eden.com

**BRIEFPAPIER  
PLAKATE FLYER  
KATALOGE  
VEREINSZEITUNGEN  
MAGAZINE  
PROSPEKTE**

**DRUCKE SUPERGÜNSTIG -  
AUCH MIT GESTALTUNG**

**d+s**  
MediaGate  
Media Development  
and Communication  
Sandkamp 19 B  
22111 Hamburg

Telefon: (0 40) 51 49 12 36  
Telefax: (0 40) 51 49 12 34  
E-Mail:  
Info@dus-mediagate.de

### Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender Jürgen Strege  
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ingrid Drecke, Joachim Dudat, Jürgen Strege (V.i.S.d.P.), Brigitte Böhme, Thora Jepsen-Junge, Jörn Masekowitz, Bernhard Schmidtke, Barbara Berglöf, Annegret Krol.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19 B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

- |                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| 1.7. Hannelore Ahlbrecht  | 1.8. Ursula Dorle Barth   |
| 1.7. Ursula Pfündner      | 1.8. John Georg Ebel      |
| 4.7. Susanne Hentschel    | 1.8. Jutta Ludwig         |
| 6.7. Annegret Krol        | 4.8. Harald Berglöff      |
| 6.7. Heiko Eilers         | 8.8. Elfriede Trampe      |
| 11.7. Herbert Schwenck    | 9.8. Ilse Klück           |
| 11.7. Annemarie Niemann   | 11.8. Ruth Schrader       |
| 12.7. Elke Knosp          | 13.8. Margot Müller-Iwers |
| 13.7. Ulrich Müller       | 13.8. Horst Schmidt       |
| 15.7. Georg-Frederik Dyck | 13.8. Bärbel Reuschke     |
| 15.7. Ralf-Georg Gronau   | 15.8. Gesa Reinstorf      |
| 16.7. Titania Grabarczyk  | 16.8. Niko Jessen         |
| 16.7. Monika Jakobsen     | 18.8. Ingrid Pahl-Thiede  |
| 19.7. Max Schallenberg    | 19.8. Ursula Langer       |
| 23.7. Joachim Raabe       | 21.8. Ruth Holthöfer      |
| 24.7. Hannelore Schneider | 23.8. Charlotte Bange     |
| 25.7. Christel Wilkens    | 23.8. Elfriede Frinke     |
| 27.7. Ursula Choral       | 24.8. Silke Lang          |
| 29.7. Axel-H. Wittlinger  | 25.8. Doris Göthel        |
|                           | 28.8. Astrid Bemmer       |
|                           | 29.8. Thea Wichmann       |
|                           | 30.8. Ulrich Hage         |

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir weiterhin Geburtstagskinder mit ihrem Geburtsdatum und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Jürgen Strege oder Joachim Raabe.

## Ein neues Gesicht im Stadtteil

Trotzdem Radsport zu seinen Hobbys zählt, geht er zu Fuß. Gemeint ist der Bürgernahe Beamte Frank Simon. Er ist der Nachfolger von Hans-Jörg Gensch, der Ende März in den Ruhestand ging. Als Bürgernaher Beamter hat Simon bereits ausgiebig Erfahrung gesammelt. Er war sieben Jahre lang in dieser Funktion im Einkaufszentrum Hamburger Straße und den dahinterliegenden Straßen unterwegs.

Begonnen hat die Laufbahn des Ordnungshüters beim Bundesgrenzschutz. Als die Grenzen sich nach der Wende jedoch zunehmend auflösten, ging er 1992 zur Hamburger Polizei. Hier absolvierte er die entsprechende Ausbildung und wurde 94 der alten Polizeiwache 31 (in dem denkmalgeschützten Haus Nähe U-Bahn Mundsburg) zugeteilt. Die verschiedenen Stadtteile des Reviers 31 lernte er mit dem Streifenwagen kennen. Sicherlich bequemer als der Dienst auf Schusters Rappen, aber durch letzteres kommt Bürgernähe zustande und das Revier lernt man auch besser kennen.

Ab 2000 versah Simon seinen Dienst für die nächsten drei Jahre auf der Wache, genauer gesagt an der Rezeption. Und im August 2004 begann dann die Zeit als Bürgernaher Beamter im EKZ und der Umgebung. Seit dem 1. April des

## Kirche im Stadtteil

Gottesdienste

### St. Gertrud-Kirche

Gottesdienst:  
sonntags um 10 Uhr  
Evangelische St. Gertrud-Kirche  
am Immenhof, Kirchenbüro  
Immenhof 10, Tel. 220 33 53  
www.st-gertrud-hamburg.de

### Domkirche St. Marien

Vorabendmesse: samstags  
um 18.15 Uhr. Messe: sonntags  
um 10 und 18.15 Uhr  
Katholische Domkirche St.  
Marien, Danziger Str. Pfarrbüro  
Danziger Str. 60, Tel. 24 30 15

### Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Gottesdienst: sonntags um 9.30 Uhr  
Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

Jahres betreut er einen Teil von Hohenfelde und von Eilbek. Begrenzt wird sein neuer Zuständigkeitsbereich in der Länge von der Neubertstraße und der Ritterstraße, in der Breite bilden Hasselbrook- und Angerstraße die südliche Grenze, Lübecker Straße und Wandsbeker Chaussee schließen das Gebiet nach Norden ab. Da der 48-jährige Polizist diesen Bereich vom Streifenwagen aus kennt, ist es kein Sprung ins kalte Wasser.

Wer nun denkt, ein BünaBe spaziert durch die Straßen, hält ab und zu einen Plausch mit den Anwohnern und hat um 17 Uhr Feierabend und am Wochenende frei, der irrt. Vielmehr ist es so, dass der Dienst den Erfordernissen angepasst wird. So kann die Anwesenheit im Stadtteil durchaus an den Abenden oder am Samstag erforderlich sein.

Ebenfalls in seine Zuständigkeit fällt die Beratung der Bürger z.B. beim Schutz vor Einbrüchen. Während für Gewerbe und Einzelhäuser die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle in der Caffamacherreihe 4 zuständig ist, kümmert sich Simon um die Mieter in den Wohnhäusern. Bürger, die an einer Beratung durch einen Bürgernahen Beamten interessiert sind, können unter den Telefonnummern 42 86-5 31 43 oder 44 einen Termin vereinbaren und der BünaBe kommt ins Haus.

Wie schon eingangs erwähnt, hat sich der verheiratete Frank Simon in seiner Freizeit dem Radsport verschrieben – seit 20 Jahren. Er betreibt diese Sportart im Verein und nimmt seit vier Jahren an den Cyclastics teil. Außerdem spielt er Volleyball und geht einmal in der Woche mit seiner Frau zum Tanzen.

Du



Flugtickets  
Bahntickets  
Fährtickets  
Kreuzfahrten  
Touristik

UHLÉN HORSTER  
**REISEDIENST**

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg  
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

## Zu Gast bei der Post

Da, wo vor 100 Jahren noch Gleise waren, findet sich heute ein Industriebetrieb in eingeschossiger Bauweise, sehr modern alles, und bundesweit das Größte dieser Art.

Aber nicht nur die Größe, auch die Vielfalt an eingesetzten Geräten, Aufgaben, Briefsendungsarten beeindrucken sehr.

Wie leistet die Deutsche Post ihre Arbeit? Das war unsere Frage, der wir gerne auf den Grund gehen wollten.

Der Lauf eines Briefes beginnt meist in den 17.000 Filialen bzw. 108.000 Briefkästen. Mit der korrekten Adressierung ist die wesentliche Voraussetzung für eine schnelle und korrekte Zustellung geschaffen. Mit einem modernen Scansystem wird erfasst, ob und wie die Briefkästen geleert sind. Die Briefe – 70 Millionen täglich – gehen dann in eines der 82 Briefzentren der Deutschen Post. 90 Prozent des Briefaufkommens kann maschinell



bearbeitet werden. Hier gelangen die Briefe dann in die Aufstellmaschinen, wo sie solange maschinell gewendet werden, bis die Anschrift gelesen und mittels eines Strich-Codes der Zielort aufgedruckt werden kann. Für weite Entfernungen im Bundesgebiet steht das Nachtluftpostnetz mit



sechs Flugzeugen zur Verfügung. Mit Schonbezügen werden die Flugzeuge dafür umgerüstet. Für Norddeutschland werden diese Flugzeuge in Hannover eingesetzt.

Sobald die in Hamburg zustellende Post im Briefzentrum angekommen ist, wird diese über Förderbänder dem richtigen Zustellbereich zusortiert und dann in den Zustell-



bezirk transportiert. Von dort wird die Post auf die richtigen Zustellstützpunkte verteilt. 80.000 geschulte und ortskundige Zusteller verteilen die Post dann an sechs Tagen der Woche an die Empfänger. Im Briefzentrum Ham-

burg sind ca. 700 Mitarbeiter beschäftigt, davon etwa 160 Vollzeitkräfte. Die Schwere der Arbeit hat uns während der Besichtigung nachhaltig beeindruckt. Daran wird sich auch durch eine neue Maschine, die viele manuelle Arbeiten verrichten kann, nicht viel ändern.

Jörn Masekowitz

## Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

**Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein.**

**Beitrittserklärung** zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen  Partner- oder  Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname  Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname  Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon  Fax  E-Mail

**Jahresbeitrag** (Stand 2011)

Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

**Einzugsermächtigung** – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein, meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer:  BLZ:

Kreditinstitut:

Datum, Unterschrift